

Freitag, 29. Oktober 2021, Isenhagener Kreisblatt / Lokales

Durchfahrverbot für Altendorfer Kirchweg

Tüla: Seit Jahren eine Gefahrenstelle / Letzte Sitzung des Rates in alter Besetzung



Bürgermeister Martin Zenk (r.) bedankte sich bei den ausscheidenden Ratsmitgliedern (v.l.): Karl-Heinz Wegner, Hartmut Gase, Veronika Klopp und Otto Krüger. Foto: Michalzik

Tüla – Für den Altendorfer Kirchweg wird es ein Durchfahrverbot für Kraftfahrzeuge geben. Das berichtete Bürgermeister Martin Zenk am Mittwoch im Saal der Gaststätte „Zur Grünen Eiche“ in Tüla, wo sich der Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung in der bisherigen Besetzung versammelt hatte. Seit Jahren sei der Weg ein Thema, weil dort aufgrund der Enge und hoher Geschwindigkeiten immer wieder gefährliche Situationen zwischen Fußgängern und Radfahrern im Begegnungsverkehr mit Autos entstünden.

Da der Weg außerhalb der Ortslagen nie für den öffentlichen Verkehr gewidmet worden sei, habe die Straßenverkehrsbehörde eine Anordnung zum Durchfahrverbot mit der Freistellung für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr erlassen. Der Weg könne

künftig gefahrlos von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden, auch als Weg zur Schule. Der Erlass gilt ab Ende Schulstraße und vom Friedhof in Voitze an und in Tülau vom Ende der Bebauung.

Am ehemaligen Sportheim in Voitze seien vor anderthalb Wochen eine Scheibe eingeschlagen und das Fallrohr der Dachrinne abgerissen worden. Den Schaden habe man angezeigt. Zur Erneuerung des Spielplatzes an der Fahrenhorster Straße hätten die Arbeiten begonnen, berichtete Zenk weiter. Sie würden von den Gemeindearbeitern und der Aktivengruppe und zum Teil auch von beauftragten Firmen geleistet. Wer helfen möchte, kann sich bei den Gemeindearbeitern melden.

Förderbescheid ist da

Zur Umstellung der Flutlichtanlage des Sportvereins auf LED sei der Förderbescheid des Landkreises eingegangen. Die Gemeinde beteilige sich mit 5000 Euro. Der Umbau der Straßenbeleuchtung in Tülau und Voitze auf LED könne im April 2022 beginnen, falls ein positiver Bescheid für die Förderung durch das Bundesumweltministerium eingeht. 22 Mehlbeeren, die eigentlich im Frühjahr gepflanzt werden sollten, sollen jetzt in nächster Zeit als Ersatz für die abgestorbenen Rotdornbäume in Tülau und Voitze gepflanzt werden.

Der Entwicklungsplan für die Dorfregion „Dörfer am Drömling“ soll bis Juni 2022 fertig sein. Anträge von Privatpersonen können ab September 2022 eingereicht werden. Am 5. November, 19 Uhr, findet im Bürgerzentrum Parsau ein Informationsabend für alle Bürger statt (Corona-2-G). Die Begehung in den beiden Ortsteilen ist für den 13. November geplant: Treffpunkte sind um 12.30 Uhr in Tülau der Schützenplatz und um 14.30 Uhr in Voitze der Platz vor der Schule.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates findet am Mittwoch, 10. November, von 19 Uhr in der Gaststätte Glupe statt.

mi